

Artikel vom 10.01.2022

Erster digitaler Neujahrsempfang der CSU

Mit Mut und Zuversicht ins Neue Jahr



von links nach rechts: Roland Plomer, Peter Tomaschko, Vanessa Fasoli, Dr. Klaus Metzger, Manfred Losinger Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist der persönliche Austausch besonders wichtig. Deshalb beschritt der CSU-Kreisverband Aichach-Friedberg dieses Jahr neue Wege und lud zum ersten digitalen Neujahrsempfang ein. Der traditionelle Empfang des Kreisverbandes mit dem Stadtverband Friedberg wurde am gestrigen Sonntag live aus Wulfertshausen übertragen. Kreisvorsitzender Peter Tomaschko freute sich besonders den Bayerischen Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek, der sich aus dem Staatsministerium dazuschaltete, begrüßen zu dürfen. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von der Mezzosopranistin Vanessa Fasoli und dem Organisten Roland Plomer. Der Vorsitzende des Stadtverbandes Friedberg Manfred Losinger begrüßte die Zuhörerinnen und Zuhörer und wünschte allen ein gutes Neues Jahr, in dem alle Wünsche und Erwartungen in Erfüllung gehen. Losinger verglich das neue Jahr 2022, das vor uns liegt, mit einer frischverschneiten Wiese, in der wir nun unsere Spuren hinterlassen können. Kreisvorsitzender Peter Tomaschko merkte an, dass wieder ein schweres Jahr hinter uns allen liegt und nun schon seit 21 Monaten die Coronapandemie an unser aller Kräften zehrt. Tomaschko bedankte sich bei allen, die in diesen Zeiten Vernunft, Geduld, Zusammenhalt und Solidarität beweisen. „Wir können trotzdem mit Zuversicht und Mut ins Neue Jahr sehen, denn bislang kam Bayern gut durch die Pandemie“, so Tomaschko. Bayern ist wirtschaftlich stark und auch das Wittelsbacher Land profitiert davon. Mit 90 Millionen Euro Finanz- und Wirtschaftshilfen unterstützt der Freistaat den Landkreis, die Gemeinden und die Betriebe vor Ort. Der Bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek freute sich sehr über die Einladung zum Neujahrsempfang und betonte, wie gern er auch vor Ort dabei gewesen wäre. Holetschek dankte zunächst Tomaschko und dem ganzen Kreisverband für die gute Zusammenarbeit. Der Staatsminister machte deutlich, dass wir uns in einer sensiblen Phase der Coronapandemie befinden. Noch immer bleibt das Impfen der Weg aus der Pandemie. Allerdings werden wir durch die Omikron-Variante vor weitere Herausforderungen gestellt. Er forderte auch eine schnelle Entscheidung über eine allgemeine Impfpflicht. „Die Politik darf sich nicht vor Entscheidungen verstecken“, so der Minister. Auch im Bereich der Pflege setzt Holetschek auf schnelle Veränderungen wie die Anpassung der Löhne. „Das Jahr 2022 soll ein Jahr der Weichenstellung werden. Wir haben auch die Chance aus der Pandemie zu lernen, aber nur, wenn wir als Gesellschaft zusammenstehen und uns versöhnen“, sagte Holetschek. In der Zukunft stehen noch andere großen Herausforderungen wie der

Klimawandel oder der Digitalisierung an, die gemeinsam angegangen werden müssen. Landrat Dr. Klaus Metzger bedankte sich abschließend bei allen, die zur Gestaltung des Abends beigetragen haben. Sein persönlicher Dank ging auch an Staatsminister Holetschek und dessen gute Arbeit. Der Landrat sprach im Namen des Kreisverbandes eine Einladung zum traditionellen Spargelessen im Sommer an den Gesundheitsminister aus. Der Kreisvorsitzende Peter Tomaschko freute sich sehr, dass der erste digitale Neujahrsempfang so gut angekommen ist. Über 400 Gäste folgten der Einladung und nahmen an der ersten Veranstaltung im Jahr 2022 teil. Unter dem Link www.csu-stream.de ist die Aufzeichnung des Empfanges abrufbar.